

Orchideen im Süden und im Zentrum

Land: Portugal
Termin: 09.04.2026 bis 20.04.2026 (12 Reisetage)
Reiseleitung: [→ Dr. Max Seyfried](#)
Teilnehmende: min. 10, max. 14
Reiseveranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Portugal erstreckt sich auf 550 Kilometern Länge und 150 Kilometern Breite zwischen Atlantischem Ozean und Spanien. Atlantisch geprägt, gebirgig und von Flüssen tief eingeschnitten ist der Norden, hügelig die Mitte und mediterran sowie eher flach der Süden an der Algarve. Die reiche Flora bestimmen jeweils entsprechend atlantisch oder mediterran beeinflusste Arten, und es gibt sogar einige mit afrikanischem Einschlag.

Unsere Reise führt nach Süd- und Zentralportugal und wir besuchen unterschiedliche Landschaften mit ergiebigen Orchideenfundorten. Bis zu 40 Taxa können wir blühend

entdecken, insbesondere Ragwurze, Knabenkräuter und Zungenstendel. Ausgedehnte Kork-Eichenwälder vermitteln einen Eindruck davon, dass der mit Abstand größte Teil des Korks aus Portugal stammt. Typisch für den Mittelmeerraum sind Macchien und die westmediterrane Garrigue.

Auf der ganzen Reise begleitet uns zudem ein portugiesischer Ornithologe; wir werden also an allen Standorten auch viel über die reiche Vogelwelt der Küsten, Steppen und Wälder lernen können.

Als Garten Portugals mit Obsthainen und Gemüsefeldern gilt die Algarve. Sie lockt mit ihrer abwechslungsreichen Küste mit Felsen, Buchten und Sandstränden. Dünn besiedelt ist der Alentejo, das nördlich angrenzende flachwellige Hügelland mit Weizenfeldern, Olivenhainen und zahlreichen Kork-Eichen. Dort erleben wir die beeindruckende Balz der Großstrappe, dem schwersten flugfähigen Vogel der Welt. Rund um Santarém führen uns Exkursionen in die Berge der Serra de Monchique und südlich des Flusses Tejo in die Serra da Arrábida.

Gleich zwei UNESCO-Welterbestätten gehören zu den kulturellen Höhepunkten der Reise: Ursprünglich von den Römern wurde die Stadt Évora gegründet, deren historisches Zentrum unter Schutz steht. Neun Jahrhunderte portugiesischer Geschichte veranschaulichen die Templerburg und das Christusritterkloster in Tomar. Die kunstvollen blauen Fliesen, Azulejos genannt, besichtigen wir voraussichtlich in der vollständig damit ausgekleideten Igreja de São Lourenço de Almancil, einer prächtigen Kirche, oder z.B. in der Universität von Évora. Azulejos sind eine charakteristische portugiesisch-spanische Synthese aus maurischer und christlicher Kunst.

Rund 3 000 Stunden im Jahr scheint die Sonne in Portugal. Zur Reisezeit im April, wenn die Orchideen in voller Blüte stehen, erreichen die Temperaturen bis zu 20 °C. Als schmackhaft und bodenständig gilt die portugiesische Küche. Frischer Fisch, Schalentiere sowie Gerichte mit Fleisch und Gemüse erwarten uns – häufig gegrillt oder als deftiger Eintopf serviert.

Programm

Tag 1: Anreise nach Faro

Anreise nach Faro in Portugal. Je nach persönlicher Präferenz kann dies klimaschonend per Bahn oder per individueller Pkw-Anreise bzw. Flug erfolgen. Unser gemeinsamer Treffpunkt ist der Flughafen Faro. Anschließend erfolgt der Transfer zum Hotel in Alte.

2. bis 5. Tag: Alte

An diesen vier Tagen unternehmen wir unter anderem folgende Ganztagesexkursionen:

- Wir erkunden die direkte Umgebung von Alte. Mit ausgedehnten Kork-Eichenwäldern und Barrocal, der portugiesischen Variante der Macchie. Orchideen: unter anderem Dreiknollen-Knabenkraut (*Anacamptis morio* subsp. *champagneuxii*), Spiegel-Ragwurz (*Ophrys speculum*), Braune Ragwurz (*Ophrys fusca*), Schnepfen-Ragwurz var. *picta* (*Ophrys scolopax* var. *picta*), Marokkanische Ragwurz (*Ophrys dyris*), *Ophrys vasconica* subsp. *algarvensis*.
- Eine spannende Wanderung führt uns auf die Rocha da Pena, einen markanten Tafelberg etwas östlich von Alte. Dort rechnen wir neben Portugiesischer Stendelwurz (*Epipactis lusitanica*), Menschentragendem Ohnsporn (*Orchis anthropophora*) und Südfranzösischem Manns-Knabenkraut (*Orchis mascula* subsp. *olbiensis*) auch mit blühenden Iberischen Bergwald-Pfingstrosen (*Paeonia broteroi*).
- Einen Tag lang führen uns Exkursionen bei Lagos in die Küstenmacchie und Garrigue. Unser Picknick findet am Leuchtturm von Ferragudo statt. Nachmittags führt uns die Fahrt in die Serra de Monchique, ein Granitmassiv nördlich der Küste. Folgende Orchideen-Taxa erwarten uns dort neben vielen anderen: Herzförmiger Zungenstendel (*Serapias cordigera*), Portugiesische Stendelwurz (*Epipactis lusitanica*), Gefleckte Keuschwurz (*Neotinea maculata*) und Spiegel-Ragwurz var. *lusitanica* (*Ophrys speculum* var. *lusitanica*).

- Ganz im Westen der Algarve erkunden wir an einem weiteren Tag die endemitenreiche Vegetation des Cabo São Vicente sowie ausgedehnte Küstenmacchien. Zu erwarten sind u. a. Zweiblättriger Grünstendel (*Gennaria diphylla*) und Wespen-Ragwurz (*Ophrys tenthredinifera*).

6. Tag: Alte – Évora

Morgens starten wir bereits früh nach Norden in den Alentejo. Ziel sind die Steppen bei Castro Verde, wo uns mit etwas Glück die imposante Balz der Großstrappen (*Otis tarda*) und zahlreiche Steppenvögel erwarten. Auf dem Weg nach Norden planen wir in der Gegend von Vila de Frades eine kleine Weinprobe mit ganz speziellen portugiesischen Weinen. Anschließend fahren wir weiter nach Évora, Weltkulturerbestadt mit 7000-jähriger Geschichte und zahlreichen Baudenkmälern.

7. Tag: Évora - Palmela

Heute fahren wir weiter nach Nordwesten nach Palmela in der Serra da Arrábida. Unterwegs stoppen wir an mehreren Orchideenfundorten. Eine Portion Glück vorausgesetzt werden wir den endemischen Extremadura-Zungenstendel (*Serapias perez-chiscanoi*) aufspüren.

8. Tag: Palmela – Santarém

Eine ganztägige Exkursion hat den Naturpark der Serra da Arrábida als Ziel, wo Wohlriechendes Wanzen-Knabenkraut (*Anacamptis fragrans*), Wespen-Ragwurz var. *ficelhoana* (*Ophrys tenthredinifera* var. *ficelhoana*) und Braune Ragwurz (*Ophrys fusca*) vorkommen. Besonderes Interesse verdient eine Ragwurz aus der *fusca*-Gruppe, die eine rötliche Unterseite aufweist und damit möglicherweise eine Verbindung zur zentralmediterranen *Ophrys eleonora* aus der *iricolor*-Gruppe hat. Am späten Nachmittag setzen wir unsere Fahrt fort nach Santarém, das nördlich von Lissabon liegt.

9. bis 11. Tag: Santarém

Während dieser drei Tage stehen folgende Exkursionen auf dem Plan:

- In der Umgebung von Santarém steuern wir individuenreiche Orchideen-Wuchsorte an. Nachmittags unternehmen wir eine Bootsexkursion auf dem Tejo, wo wir auch an einer Reiherkolonie Vögel wie Löffler (*Platalea leucorodia*) und Braune Sichler (*Plegadis falcinellus*) beobachten werden. Folgende Orchideen-Taxa erwarten uns unter anderem: Trabuts Dingel (*Limodorum trabutianum*) und *Ophrys vasconica* subsp. *lenae*.
- Eine ganztägige Exkursion führt uns in die Serras de Aire e Candeeiros, einem großen Kalkplateau, wo bislang gut 25 verschiedene Orchideen-Taxa gefunden wurden. Unter ihnen sind Spanisches Manns-Knabenkraut (*Orchis langei*) sowie Aufrechtblühender Zungenstendel (*Serapias strictiflora*), aber auch verschiedene *Ophrys*-Taxa wie Schnepfen-Ragwurz var. *picta* (*Ophrys scolopax* var. *picta*) und die nah mit ihr verwandte Nominatform Gewöhnliche Schnepfen-Ragwurz (*Ophrys scolopax* subsp. *scolopax*), die sich nur durch ihre Größe unterscheidet.
- Eine Exkursion an einem weiteren Tag führt uns in die Kork-Eichenwälder bei Alvaiázere und auf den Hügeln von Sicó. Dort können wir Arten wie Schwefelgelbe Fingerwurz (*Dactylorhiza markusii*), Provence-Knabenkraut (*Orchis provincialis*) und Trabuts Dingel (*Limodorum trabutianum*) antreffen. In Tomar besichtigen wir die eindrucksvolle Templerburg Convento de Cristo e Castelo Templário.

12. Tag: Abreise ab Lissabon

Gemeinsamer Transfer von Santarém zum Flughafen Lissabon und individuelle Rückreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer: 2.690 €

Zuschlag für Einzelzimmer: 370 €

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende Bahnreise (∅ Klimawirkung: 385 kg CO₂): ab etwa 185 €

Flug (unverbindlich) (∅ Klimawirkung: 984 kg CO₂): ab etwa 340 €

Pkw-Anreise (∅ Klimawirkung: 707 kg CO₂)

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU: 3 %

Registrierte Nutzer*innen des Meldeportals von NABU|naturgucker/der

NABU|naturgucker-Akademie: 3 %

Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen

auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: 4,5 %

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Bus
- Eintritte laut Programm
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Faro/Lissabon
- Reduktion des CO₂-Fußabdruckes via [→ atmosfair](#) gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach Faro/von Lissabon
- Übrige Mahlzeiten (vor Ort als Mittagspicknick)
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)